Deloitte.

Corporate Digital Responsibility Survey 2022

Unternehmerische Verantwortung im digitalen Zeitalter

MAKING AN IMPACT THAT MATTERS since 1845

Inhaltsverzeichnis

	Key Findings	**Seite 3**
01	**Hintergrund und Methodik**	**Seite 4**
02	**Ergebnisse der Expertenbefragung**	**Seite 6**
03	**Implikationen**	**Seite 14**
04	**Ansprechpartner**	**Seite 15**
05	**Anhang: CDR Framework**	**Seite 16**

Key Findings

80%

der Befragten messen Corporate Digital Responsibility eine (sehr) wichtige Rolle für den zukünftigen Unternehmenserfolg zu.

42%

halten Datenmissbrauch für die zentrale Gefahr, die von der Digitalisierung ausgeht.

30%

der Unternehmen haben (sehr) große/ einige Probleme, den digitalen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten.

54%

der Unternehmen setzen sich nach eigenen Angaben bereits (sehr) intensiv mit Corporate Digital Responsibility auseinander.

79%

der Digitalexperten sehen Unternehmen genauso in der Pflicht, den digitalen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten, wie Politik und Gesetzgebung.

43%

der Unternehmen fehlen die benötigten Kompetenzen, um CDR zu implementieren.

01| Hintergrund und Motivation der Studie

Digitale Technologien sind die großen Treiber unserer Zeit. Als Querschnittstechnologien verändern sie nicht nur einzelne Branchen, sondern die gesamte Wirtschaft.[1] Sie optimieren Geschäftsprozesse, Wertschöpfungsketten und beschleunigen die Analyse von Informationen. So konnten Unternehmen mit einem äußerst hohen Digitalisierungsgrad ihr Produktivitätsniveau innerhalb von sechs Jahren um 20 Prozent steigern, während Unternehmen mit einem niedrigen digitalen Reifegrad im gleichen Zeitraum kaum Produktivitätszuwächse verzeichneten.[2]

Gleichzeitig ist die Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil unseres Privatlebens geworden: Vom Online-Shopping über den Konsum digitaler Entertainment-Angebote bis hin zur Kommunikation über soziale Medien. Ein Leben ohne digitale Technologien ist heutzutage kaum noch vorstellbar.

Neben den positiven Veränderungen und Chancen, schafft die digitale Transformation aber auch neue Herausforderungen.

Dazu zählt die Gefahr des Missbrauchs persönlicher Daten oder die Ersetzbarkeit von Arbeitsplätzen durch digitale Technologien. Auch die Ausgrenzung bestimmter Personengruppen oder ganzer Länder durch die fortschreitende „Digital Divide“ ist eine ernste Sorge.

Für die nächsten Jahre ist deshalb die zentrale Aufgabe, die digitale Transformation so zu gestalten, dass Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen von ihr profitieren und unerwünschte Folgen minimiert werden.

Die Politik muss dafür die geeigneten regulatorischen Rahmenbedingungen schaffen. Doch welche Rolle spielen Unternehmen in diesem Gestaltungsprozess? Die Studienergebnissen zeigen: Unternehmen stehen im gleichen Maße in der Verantwortung, den digitalen Wandel zum Wohle aller mitzugestalten, wie Politik und Gesetzgebung.

Die Motive für **Corporate Digital Responsibility** sind allerdings keineswegs rein altruistisch, da sie entscheidend für den zukünftigen Unternehmenserfolg sind.

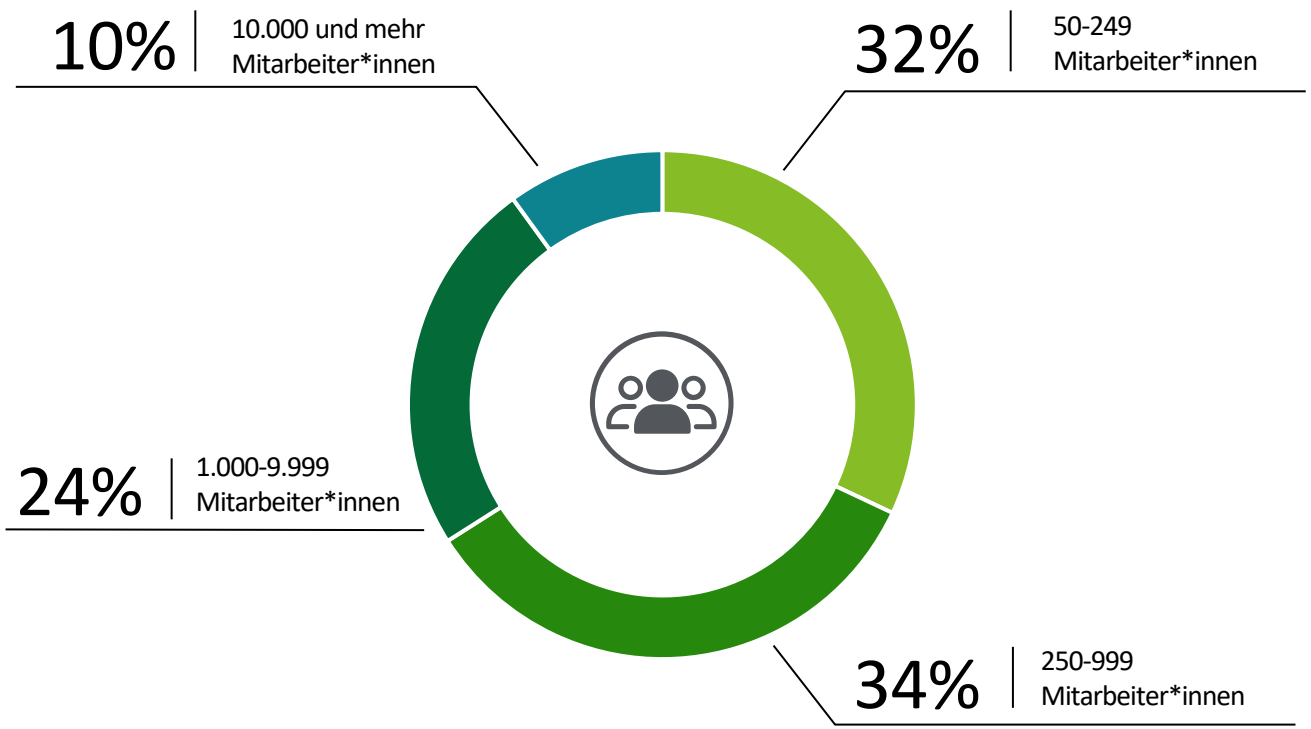
Wie viele deutsche Unternehmen ihre Corporate Digital Responsibility bereits wahrnehmen und welche Hürden es noch zu überwinden gibt, verdeutlicht die vorliegende Studie.

1) Quelle: Börsch: Die Post-Corona-Wirtschaft, 2021
2) CEBR: World Economic League Table, https://cebr.com/wp-content/uploads/2020/12/WELT-2021-final-23.12.pdf, 2021

01 | Methodik

Grundlage der Studie ist eine im November 2021 durchgeführte Online-Befragung, an der 200 deutsche Digitalexperten in Führungspositionen teilgenommen haben.
In ihrem Tätigkeitsfeld tragen sie Verantwortung für die Verwendung oder die Entwicklung von digitalen Produkten/ Dienstleistungen.
Die von ihnen repräsentierten Unternehmen stammen aus den unterschiedlichsten Branchen und haben einen unterschiedlichen regionalen Fokus.

Anteil der Teilnehmer*innen nach Mitarbeiterzahl des von ihnen repräsentierten Technologieunternehmens

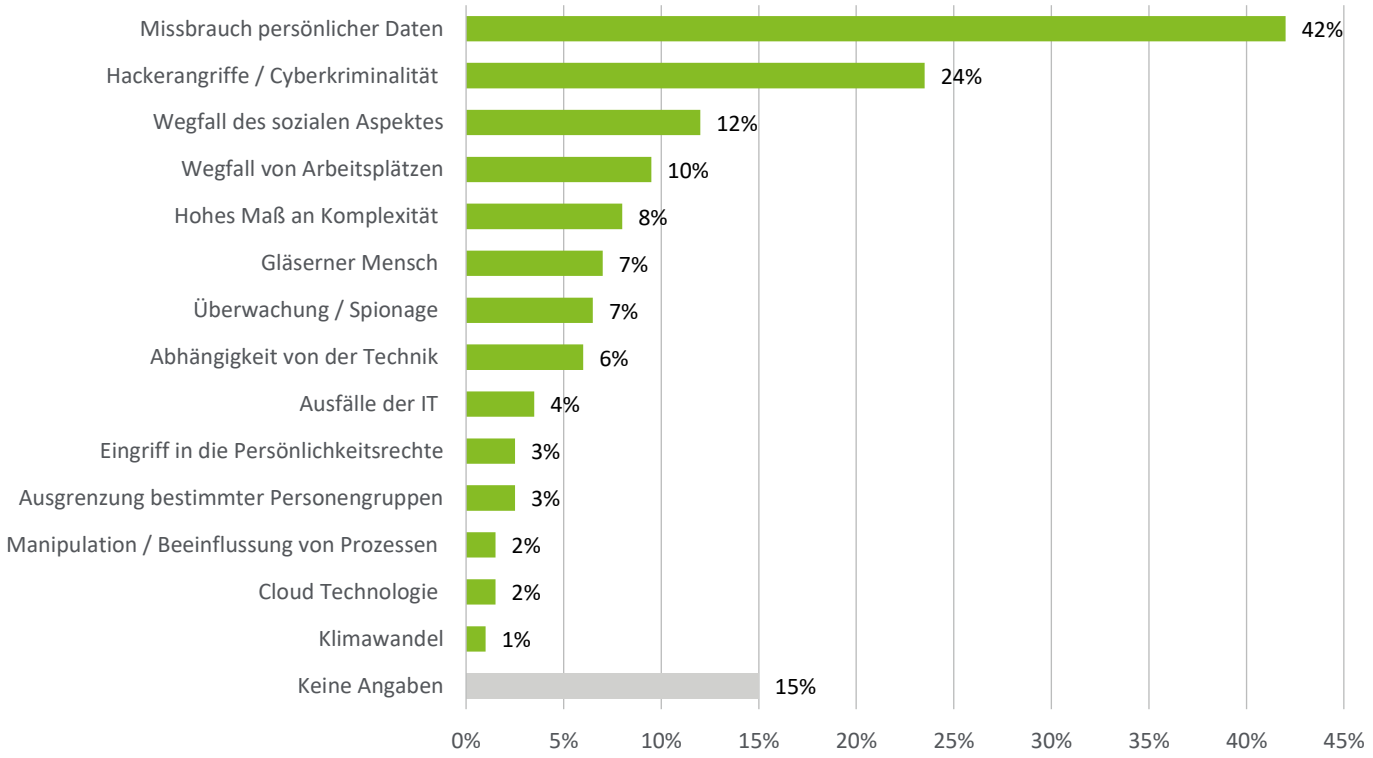


02| Gefahren und Risiken der Digitalisierung

Die Digitalisierung spielt eine bedeutende Rolle als Innovationstreiber und „Business Enabler“ für zahlreiche Branchen. Mit den enormen Chancen des digitalen Wandels gehen jedoch auch Risiken einher – so die Einschätzung von mehr als einem Drittel der befragten Digitalexperten.

Zu den größten Risiken, die durch die Digitalisierung entstehen, zählen der Missbrauch von personenbezogenen Daten (42%) und die Gefahr von Cyberkriminalität (24%). Die Minimierung von sozialen Interaktionen (12%) , die Substitution von Arbeitsplätzen durch digitale Technologien (10%) oder die steigende Komplexität (8%) werden hingegen als weniger riskant eingeschätzt.

Welche Gefahren oder Risiken birgt Ihrer Meinung nach die Digitalisierung?

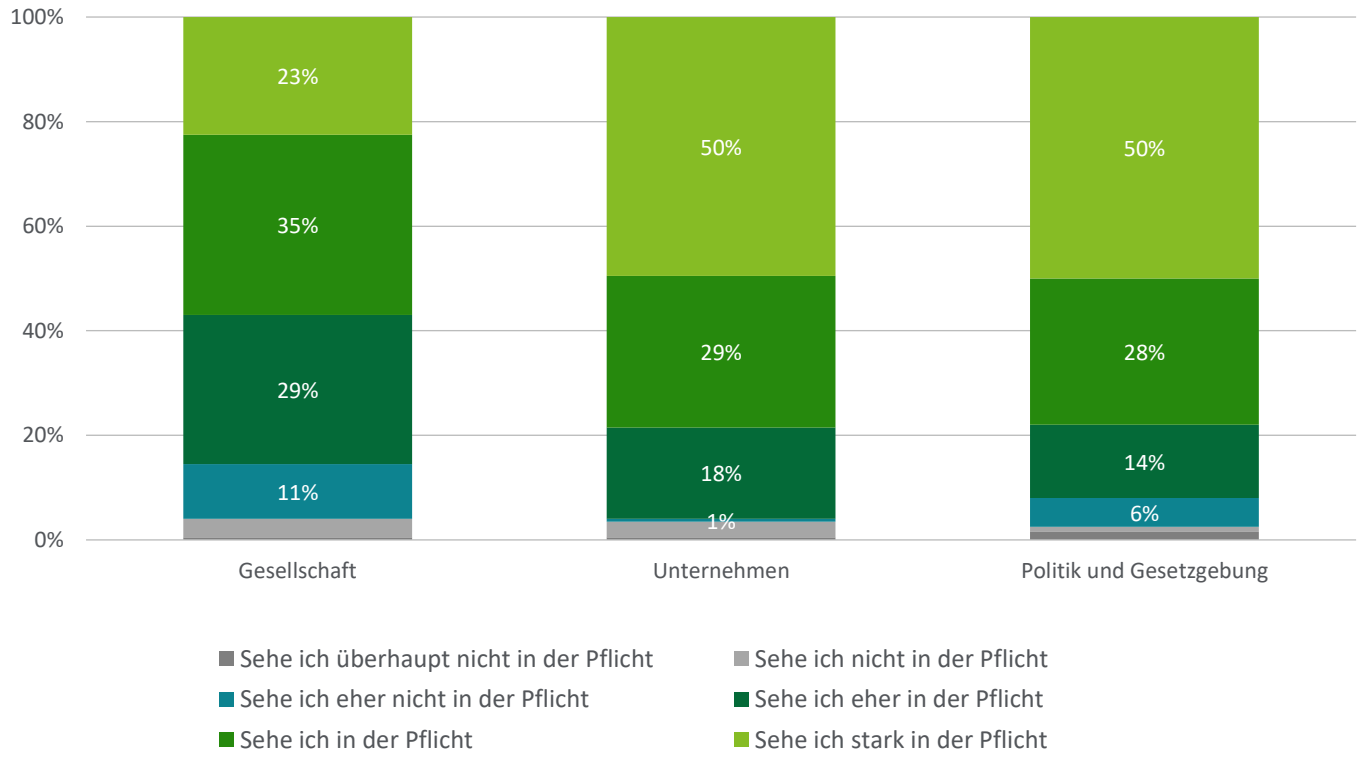


Hinweis: * Codierung / Kategorisierung offener Frage

02 | Verantwortung für den digitalen Wandel

Wer trägt die größte Verantwortung für eine Digitalisierung mit Augenmaß, von der sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft profitiert? Deutsche Digitalexperten sehen Unternehmen in gleichem Maße in der Verantwortung wie Politik und Gesetzgebung. Rund 80 Prozent der Befragten messen beiden Akteuren eine zentrale Gestaltungsrolle zu. Auch die Gesellschaft kann zu einer verantwortungsvollen Digitalisierung beitragen. Verbraucher werden jedoch weniger in der Pflicht gesehen als Unternehmen und Politik.

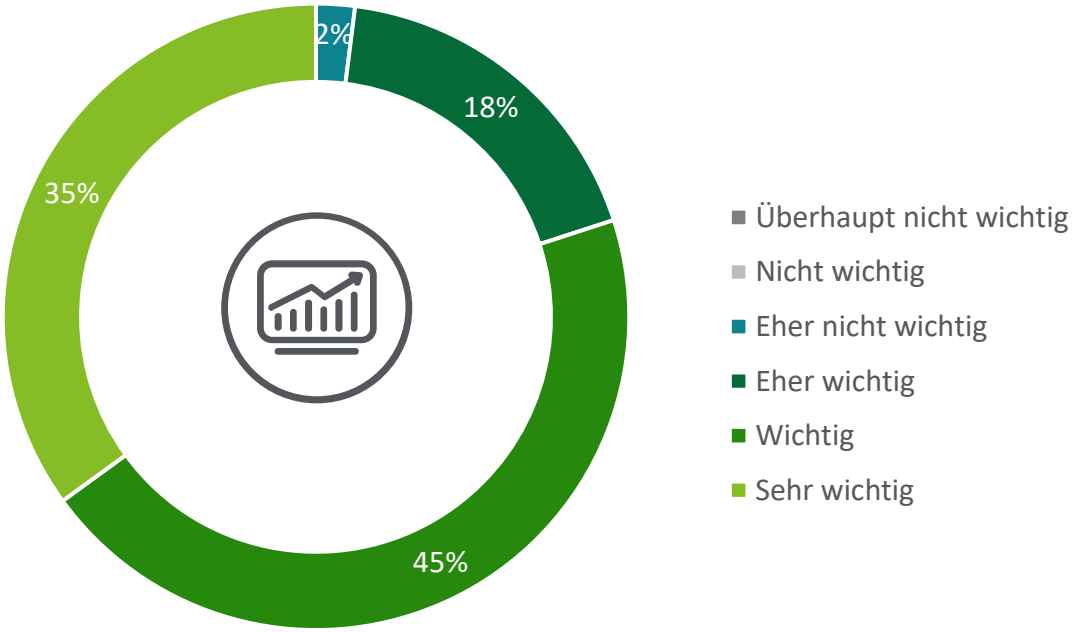
Wie sehr sehen Sie die folgenden Gruppen in der Pflicht, den digitalen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten?



02| Auswirkungen der CDR auf den Unternehmenserfolg

Die Motivation von Unternehmen, sich für eine verantwortungsvolle Digitalisierung einzusetzen, ist keineswegs rein selbstlos. Nach Angaben der befragten Digitalexperten ist Corporate Digital Responsibility ein zentraler Erfolgsfaktor für die zukünftige Unternehmensentwicklung. Über ein Drittel sprechen CDR eine sehr wichtige Rolle für den Unternehmenserfolg zu, weitere 45 Prozent bewerten Corporate Digital Responsibility als wichtig.

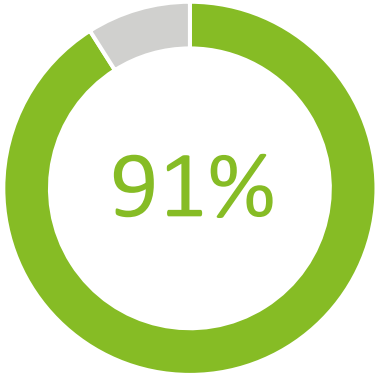
Wie wichtig ist Ihrer Ansicht nach Corporate Digital Responsibility für den zukünftigen Unternehmenserfolg?



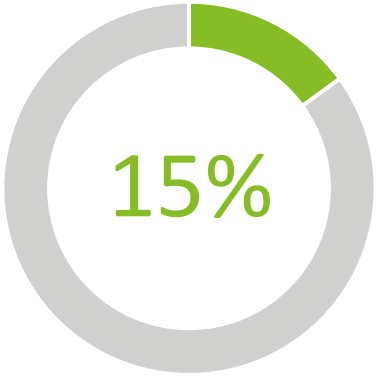
02 | Unternehmenskommunikation bezüglich CDR

Trotz ihrer hohen Relevanz wird Corporate Digital Responsibility in der externen Unternehmens-kommunikation bislang kaum thematisiert. Das ergab eine Deloitte Hintergrundrecherche.
Unter den hundert umsatzstärksten deutschen Unternehmen* setzt sich nur eine Minderheit von 15% öffentlich mit CDR auseinander. Im Vergleich dazu thematisieren bereits 91% der Unternehmen Corporate Social Responsibility.

Analyse der Webseiten der Top 100 Unternehmen* in Deutschland



der Unternehmen setzen sich öffentlich mit **Corporate Social Responsibility (CSR)** auseinander.**



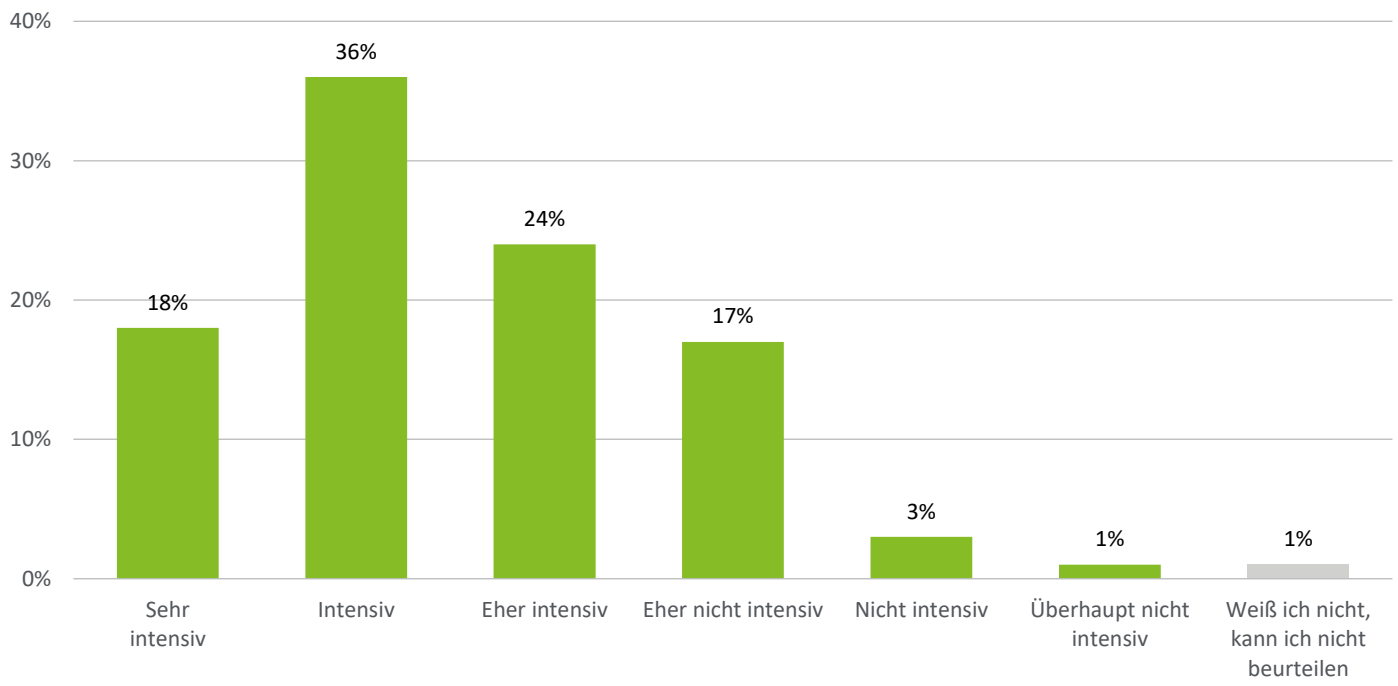
der Unternehmen setzen sich öffentlich mit **Corporate Digital Responsibility (CDR)** auseinander.**

Hinweise: * Top 100 Unternehmen auf Basis der D&B Firmendatenbank, bisnode-firmendatenbank.de, Stand 12.05.2022
** Explizite Nennung von CSR bzw. CDR oder Thematisierung von Teilaspekten

02| Status Quo der Corporate Digital Responsibility in Unternehmen

Obwohl 80 Prozent der Digitalexperten Corporate Digital Responsibility einen hohen Stellenwert zumessen, setzt sich erst rund die Hälfte der Unternehmen intensiv oder sehr intensiv mit CDR auseinander. Diese Zahlen zeigen eine Diskrepanz zwischen dem CDR-Anspruch der Digitalexperten und der Wirklichkeit in Unternehmen.

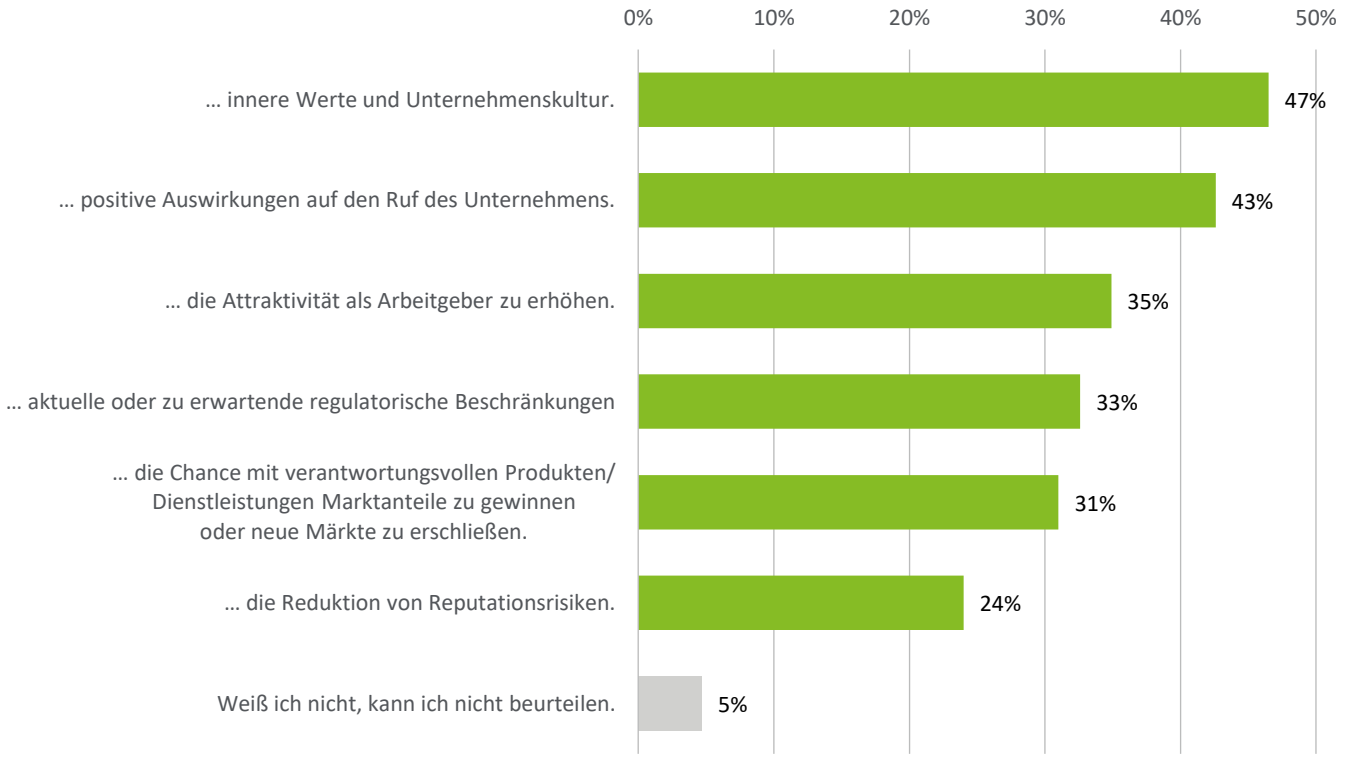
Denken Sie an die eben genannten Aspekte von Corporate Digital Responsibility. Wie intensiv setzt sich vor diesem Hintergrund das Unternehmen, in dem Sie tätig sind, bereits mit Corporate Digital Responsibility auseinander?



02| Treiber von Corporate Digital Responsibility

Corporate Digital Responsibility Initiativen sind in den meisten Fällen intrinsisch – durch die Unternehmenskultur und innere Werte – motiviert. 43 Prozent der Unternehmen versprechen sich von der digitalen Verantwortung positive Effekte auf den Ruf des Unternehmens und die Arbeitgeberattraktivität (35%). Ein Drittel der Befragten treibt CDR aufgrund von aktuellen oder zu erwartenden Regulatorien voran.

In unserem Unternehmen sind die wesentlichen Treiber von Corporate Digital Responsibility…

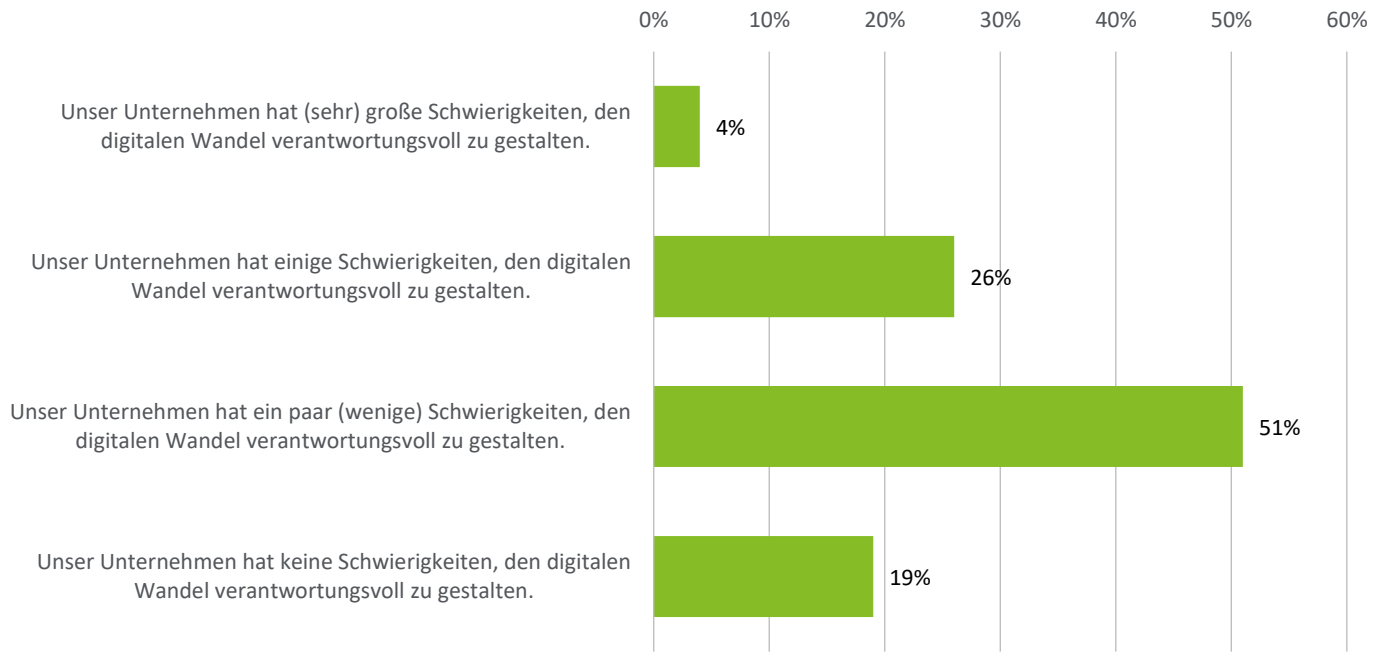


Hinweis: Mehrfachnennungen möglich

02| Umsetzung von Corporate Digital Responsibility

Die konkrete Umsetzung von Corporate Digital Responsibilty stellt viele Unternehmen vor teils große Herausforderungen. Rund die Hälfte der befragten Digitalexperten räumt ein, dass ihr Unternehmen ein paar (wenige) Schwierigkeiten mit CDR hat, 26 Prozent haben einige und 4 Prozent große Schwierigkeiten.

Was trifft auf Ihr Unternehmen zu?

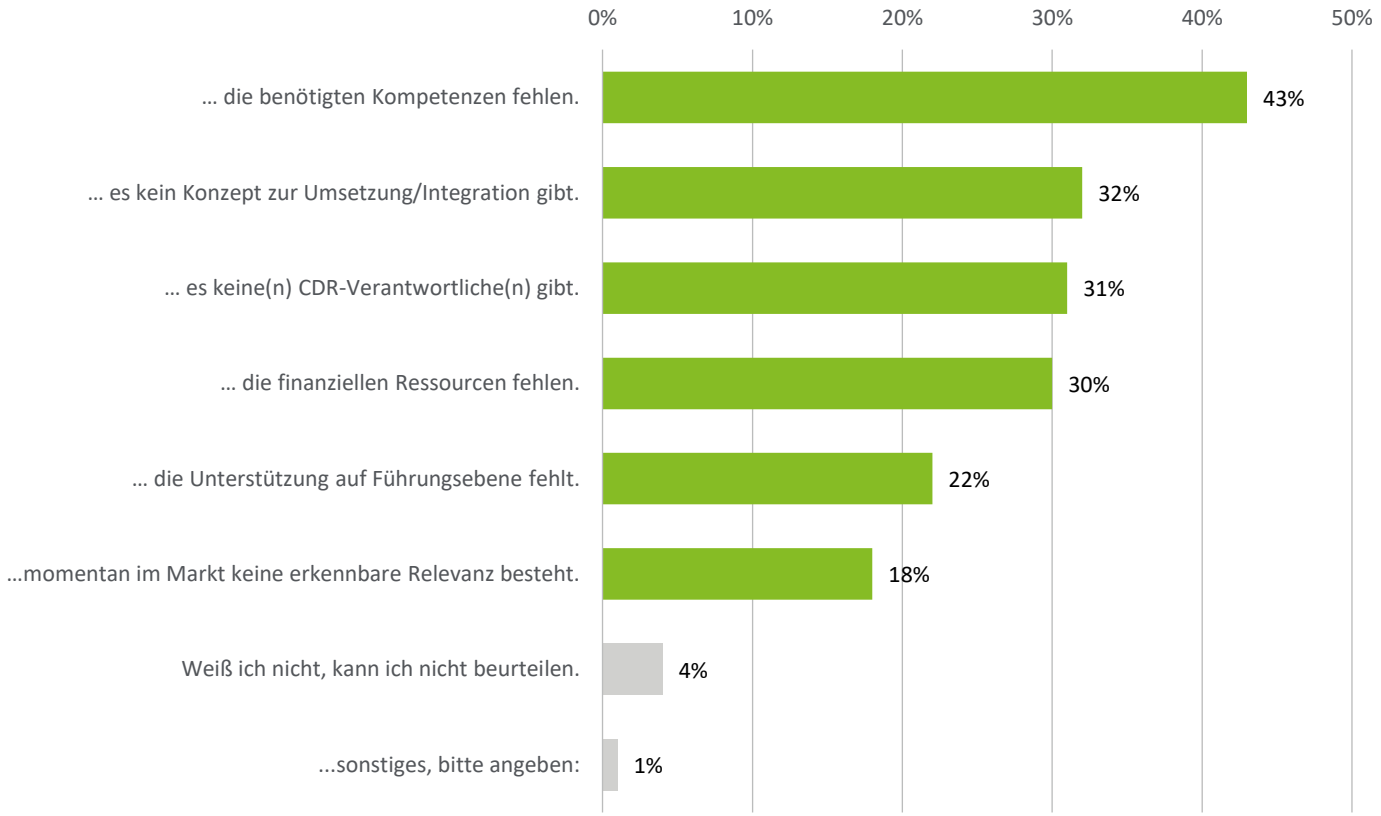


02| Hürden der Corporate Digital Responsibility

Die Faktoren, die Corporate Digital Responsibility im eigenen Unternehmen bremsen, sind vielfältig. Allen voran wird das Fehlen notwendiger Kompetenzen bemängelt (43%). Auch fehlt häufig ein Konzept zur Umsetzung/Implementierung (32%). Rund ein Drittel beklagen darüber hinaus, dass CDR-Verantwortliche im Unternehmen (31%) oder die finanziellen Ressourcen (30%) fehlen.

Doch die Ergebnisse zeigen auch positive Signale: An der Unterstützung auf Führungsebene oder der erkennbaren Relevanz im Markt fehlt es in den wenigsten Fällen.

Unser Unternehmen tut sich schwer damit, den digitalen Wandel verantwortungsvoll zu gestalten, weil…



Hinweis: Mehrfachnennungen möglich

03| Implikationen

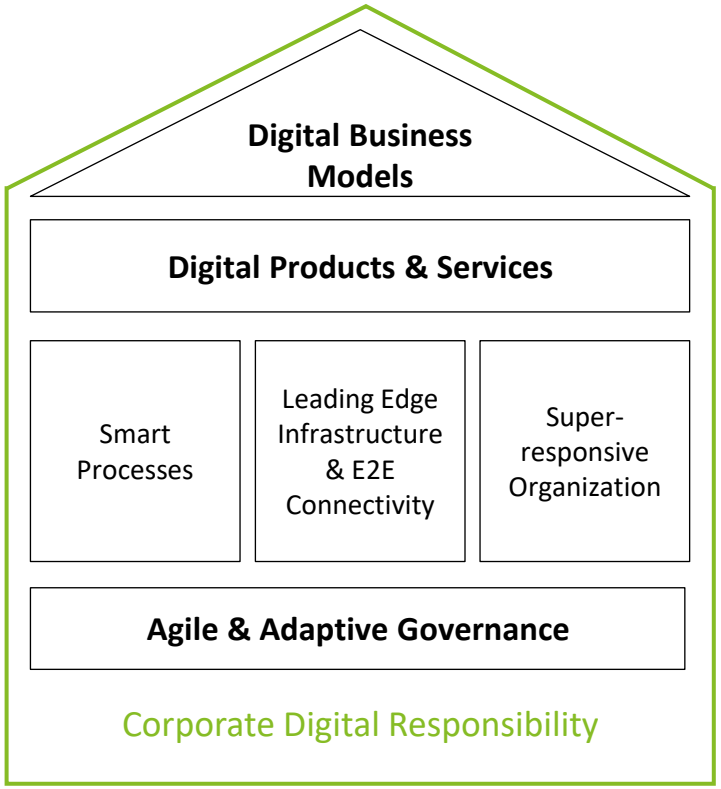
Der digitale Wandel ist eine der zentralen Gestaltungsaufgaben der nächsten Jahre. Das ethische Fundament für diesen Transformationsprozess bildet Corporate Digital Responsibility.

CDR sollte als eine der Grundvoraussetzungen verstanden werden, um die Operationalisierung der digitalen Transformation zu bewerkstelligen – gleichgestellt mit einer effektiven Corporate Governance oder einem integrierten Digital Backbone.

Unternehmen, die sich intensiv mit Corporate Digital Responsibility auseinandersetzen, können sich frühzeitig und proaktiv auf zu erwartende regulatorische Anforderungen vorbereiten und vor potenziellen Reputationsrisiken durch fehlende digital-ethische Leitlinien schützen. Gleichzeitig bietet CDR die Chance, das Image des Unternehmens und die Arbeitgeberattraktivität zu verbessern oder sogar neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Ähnlich wie beim Thema Nachhaltigkeit, wird Corporate Digital Responsibility anfänglich Investitionen erfordern, die sich aber langfristig auszahlen und den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen in der digitalen Transformation sicherstellen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung muss zunächst ein Bewusstsein auf Führungsebene für den Stellenwert von CDR als Faktor für den zukünftigen Unternehmenserfolg geschaffen und Mitarbeiter mittels entsprechender Schulungen für CDR sensibilisiert werden. Gleichzeitig empfiehlt es sich Corporate Digital Responsibility organisatorisch zentral zu verankern mit Schnittstellen zu den CDR-relevanten Geschäftsbereichen und Initiativen.



04| Ansprechpartner

Nicolai Andersen
Managing Partner Consulting
Germany & DCE
nicandersen@deloitte.de

Claudia Ahrens
Director Enterprise Performance
Supply Chain & Network Operations
cahrens@deloitte.de

Anna Elin Seidel
Manager Trend Research
aseidel@deloitte.de

Anhang

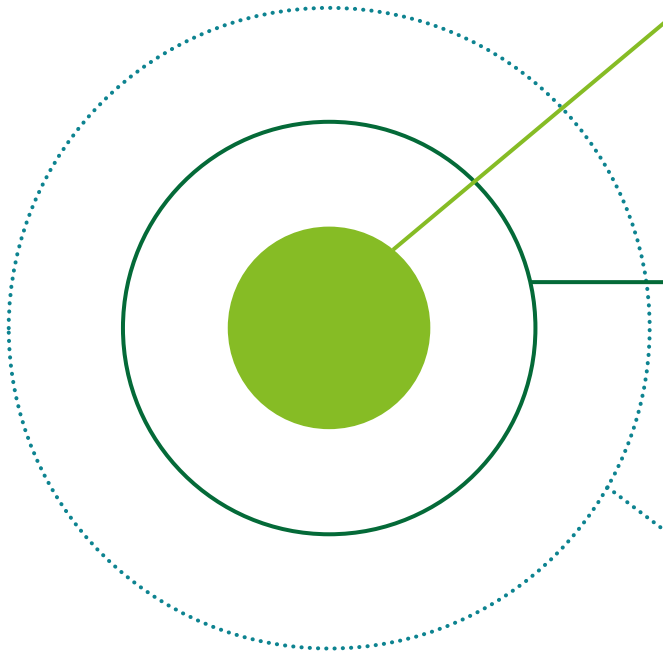
Corporate Digital Responsibility Framework

Definition von Corporate Digital Responsibility, sowie detaillierte Beschreibung und Gewichtung der Teilaspekte der CDR.

05 | Dimensionen der Corporate Digital Responsibility

Wenn Unternehmen über den gesetzlichen Rahmen hinaus Verantwortung für die Auswirkungen ihres digitalen Handelns übernehmen, wird von Corporate Digital Responsibility (CDR) gesprochen.

Die unternehmerische Verantwortung beschränkt sich dabei keineswegs nur auf das unmittelbare Unternehmensumfeld, sondern umfasst auch Implikationen für die Gesellschaft und die Verbraucher.



Unternehmensebene

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Geschäftsbeziehungsebene

Auswirkungen von digitalen Produkten und Services auf Kunden.

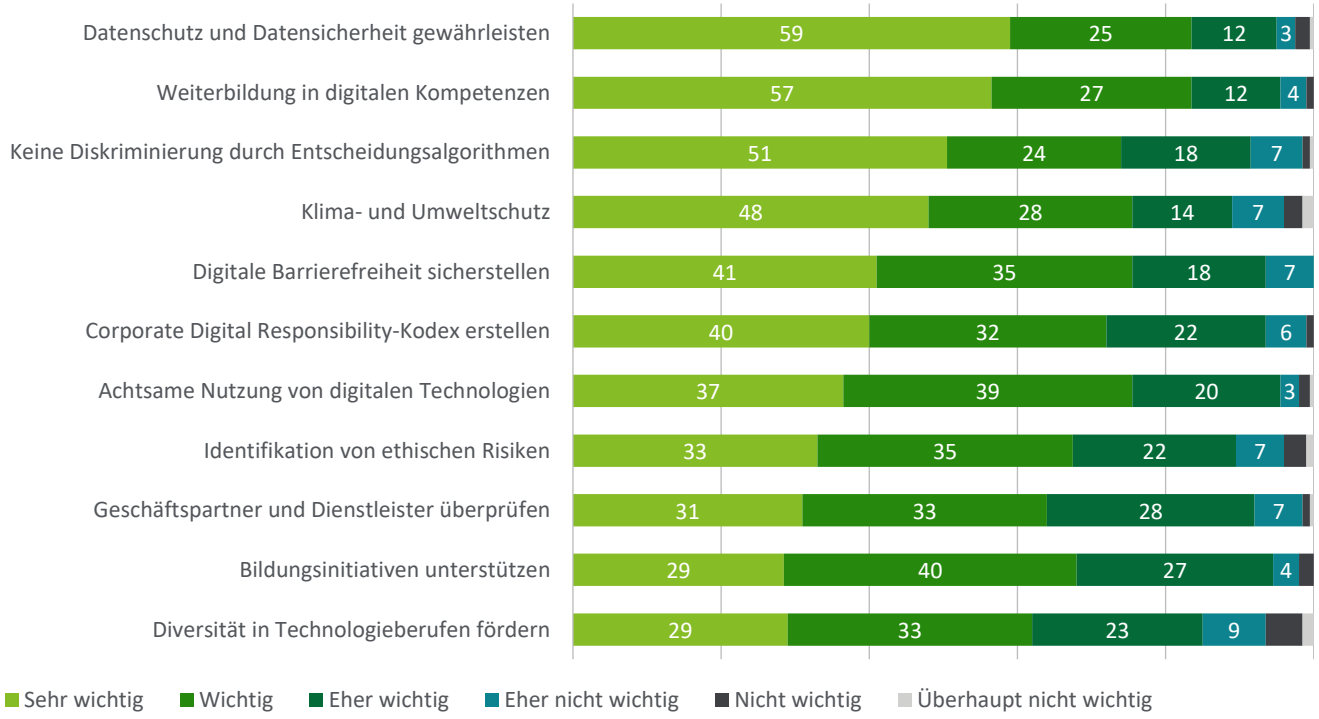
Gesellschaftsebene

Auswirkungen des digitalen Wirtschaftens auf die Gesellschaft und Umwelt.

05 | Teilaspekte der Corporate Digital Responsibility

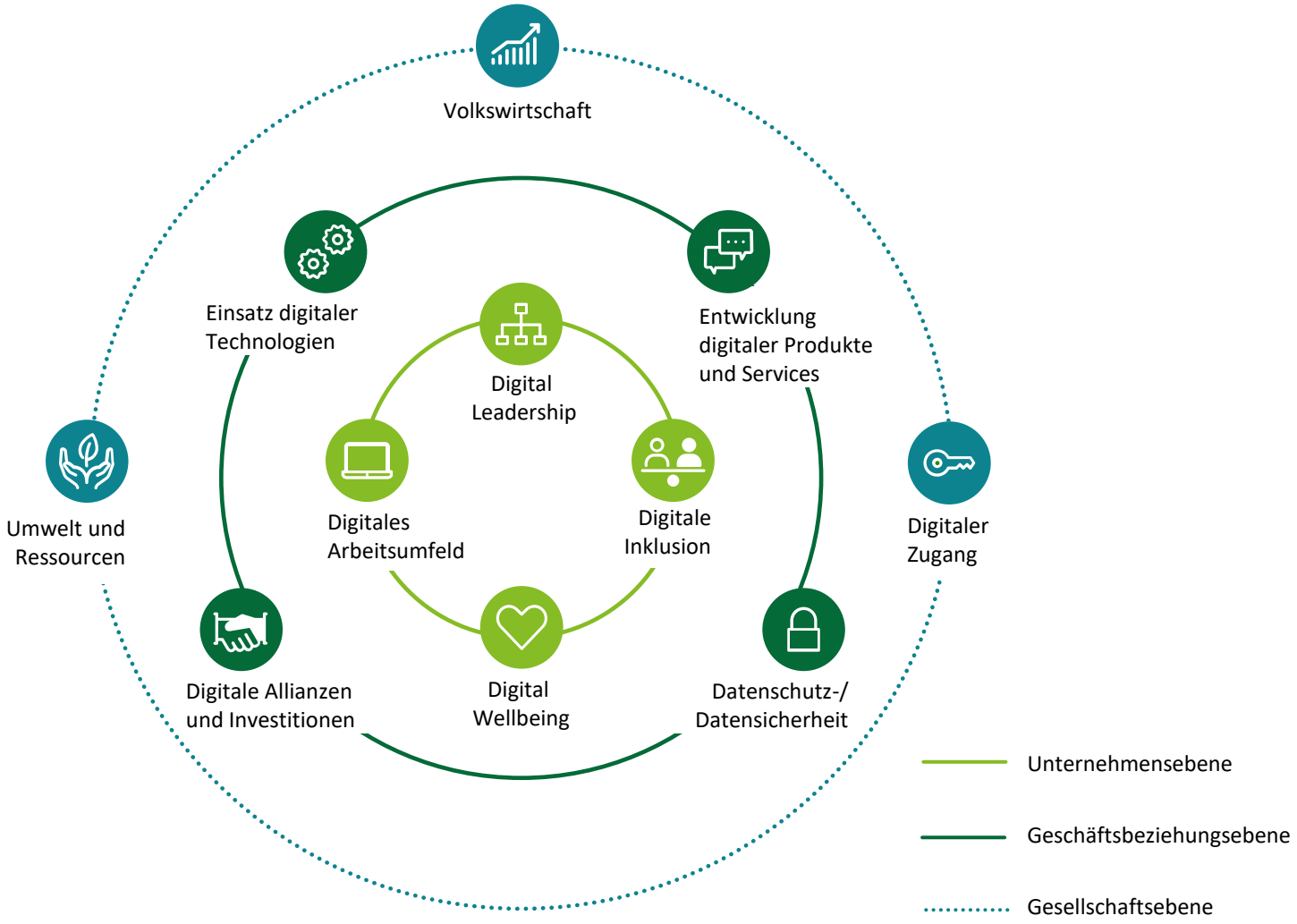
Corporate Digital Responsibility ist komplex und beinhaltet unterschiedliche Teilaspekte, die alle relevant für eine ganzheitliche digitale Unternehmensverantwortung sind. Jedoch zeigen sich Unterschiede in der Bewertung. So wird Datenschutz und Datensicherheit als der wichtigste Bestandteil angesehen, gefolgt von der Weiterbildung in digitalen Kompetenzen und der Verhinderung von Diskriminierung durch Entscheidungsalgorithmen. Die Förderung von Diversität in Technologieberufen bildet das Schlusslicht der Liste.

Wie wichtig sind, Ihrer Ansicht nach, die folgenden Aspekte als Bestandteil der digitalen Unternehmensverantwortung?* (in Prozent)



05| Corporate Digital Responsibility Framework

Zur besseren Visualisierung von Corporate Digital Responsibility hat Deloitte ein Framework aufgestellt, in dem die verschiedenen Dimensionen und einzelnen Teilaspekte der CDR verortet sind.



05 | Teilbereiche der CDR auf Unternehmensebene

Digital Leadership

Integration von Corporate Digital Responsibility in die Unternehmens-strategie. Dazu gehört die Entwicklung von digital-ethischen Unternehmensleitlinien und die Benennung von CDR-Beauftragten.

Digitales Arbeitsumfeld

Unterstützung der Mitarbeiter bei der kontinuierlichen Weiterbildung in digitalen Kompetenzen.

Digitale Inklusion

Förderung von Diversität in Technologieberufen (z.B. durch spezielle Programmierkurse für Mädchen und junge Frauen).

Digital Wellbeing

Hilfestellungen für Mitarbeiter, damit sie digitale Technologien in ausgewogenem Maße nutzen (z.B. durch Seminare zum Thema Achtsamkeit oder Digital Detox).

05 | Teilbereiche der CDR auf Geschäftsbeziehungsebene

Einsatz digitaler Technologien

Sicherstellung, dass intern eingesetzte Entscheidungsalgorithmen keine Bevölkerungsgruppen diskriminieren (z.B. im Recruiting-Verfahren).

Datenschutz- und Datensicherheit

Gewährleistung, dass die gesetzlichen Regularien zum Schutz von personenbezogenen und sensiblen Daten eingehalten werden.

Digitale Produktentwicklung

Etablierung von Prozessen zur Identifikation von ethischen Risiken bei der Entwicklung neuer, digitaler Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsfelder.

Digitale Allianzen und Investitionen

Überprüfung, ob Dienstleister und Geschäftspartner den eigenen, digital-ethischen Unternehmensleitlinien entsprechen.

05 | Teilbereiche der CDR auf Gesellschaftsebene

Volkswirtschaft

Effiziente Nutzung digitaler Technologien zur Optimierung von Geschäftsprozessen und Reduzierung von Kosten, um die Wirtschaft zu stärken und Investitionen in die Zukunft zu ermöglichen.

Umwelt und Ressourcen

Berücksichtigung des Klima- und Umweltschutzes beim Einsatz digitaler Technologien (z.B. durch Verlängerung des Lebenszyklus digitaler Technologien oder Minimierung des CO2-Ausstoßes beim Betreiben von Rechenzentren).

Digitaler Zugang

Gewährleistung des Zugangs zum Internet, sowie die Sicherstellung der digitalen Barrierefreiheit (z.B. durch die Entwicklung digitaler Produkte und Anwendungen, die auch von Senioren oder Menschen mit Behinderung genutzt werden können). Dazu zählt außerdem die Unterstützung von Bildungsinitiativen zur Vermittlung von Digital Skills, um die digitale Teilhabe in der Gesellschaft zu forcieren.

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte Consulting GmbH noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.